



PROGRAMM 1. HALBJAHR 2019

MÜLHEIMER KUNSTVEREIN

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Neue Anmeldungsmodalitäten für Exkursionen

Die Anmeldung mit Nennung Ihrer Kontaktdaten erfolgt zuerst bei Frau Falkenbach:

Mobil 0173/ 9274987 oder via E-Mail unter: info@muelheimer-kunstverein.de

Nach Rückbestätigung kann der im Programm vermerkte Betrag **unter Angabe des Exkursionsdatums** überwiesen werden und muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn der Fahrt auf dem Konto des Kunstvereins eingegangen sein unter folgender IBAN:

DE73 3625 0000 0175 0182 12

Mit der Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet und kommen am Exkursionstag wie gewohnt zum vereinbarten Treffpunkt.

JANUAR

24

Donnerstag,
18.30 Uhr

MUSEUM
TEMPORÄR,
Schloßstr. 28–30

NEUJAHRSEMPFANG des Mülheimer Kunstvereins

Begleitet von den musikalischen Klängen des Duo M' mit Patrick Hagen (Klarinette) und Veronika Sotzlona (Violine) begrüßt der Kunstverein das Neue Jahr und bietet Mitgliedern bei Buffet und Getränken ein Forum, um sich auszutauschen.

Beginn: 18.30 Uhr MUSEUM TEMPORÄR, Schloßstr. 28–30



26

Samstag,
9.50–18.00 Uhr

Museum
Abteiberg und
Mönchengladbach

Ein Tag in Mönchengladbach

Mönchengladbach besitzt mit dem Museum Abteiberg eines der bedeutendsten Museen zeitgenössischer Kunst in NRW. Erbaut von dem Künstler-Architekten Hans Hollein ging man in Konzeption und Präsentation von Beginn an neue Wege. Ausgestellt werden Werke vom Expressionismus bis heute, darunter zentrale Werke von Joseph Beuys, Gerhard Richter und Martin Kippenberger. Der Besuch des Museums schließt einen Rundgang zur Architektur ein. Nach der Mittagspause werden wir mit St. Vitus eine ehemalige Abtei mit romanisch-gotischen Formen und einer teils modernen Ausstattung kennenlernen.

Abfahrt: 9.50 Uhr Südbad, 10.00 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr // **Kosten:** 38 Euro // **Leitung:** Dr. Gisela Luther-Zimmer // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



FEBRUAR

02

Samstag,
14.00 Uhr

MKM Museum
Küppersmühle
Duisburg

Stippvisite: Treffpunkt vor Ort **EMIL SCHUMACHER. Inspiration und Widerstand**

Die Kunst der Gegenwart ist ohne ihn nicht denkbar: Emil Schumacher (1912–1999) zählt zu den wichtigsten Protagonisten der deutschen Nachkriegsabstraktion, die einen radikalen Neuanfang in der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg wagten. Die Loslösung der Farbe von der Form, der Linie vom Motiv, das Spontane des Malaktes, das Verletzen des Malgrundes, das Vordringen der Malerei in die dritte Dimension und die Verwendung weiterer Materialien wie Steinen, Blei, Asphalt und Sisal kennzeichnen seine Kunst.

Das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg widmet in Zusammenarbeit mit dem Emil Schumacher Museum Hagen dem mehrfachen Documenta- und Biennale-Teilnehmer eine umfassende Retrospektive. Ausgehend von frühen figurativen Bildern und Schumachers Weg zur abstrakten Malerei, werden in den hohen Räumen des MKM schwerpunktmäßig großformatige Gemälde aller Schaffensphasen des Künstlers vorgestellt. Ausgewählte Gouachen ergänzen die Schau, die insgesamt über 80 Arbeiten zeigen wird.

Beginn: 14.00 Uhr MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg // **Kosten:** 12 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



MÄRZ

09

Samstag,
9.30–17.30 Uhr

LWL-Museum für
Kunst und Kultur
Münster

BAUHAUS UND AMERIKA. **Experimente in Licht und Bewegung**

Anlässlich des 100. Bauhaus-Jubiläums präsentiert das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die Ausstellung "Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung". Ausgehend von der Bedeutung des Bauhauses und insbesondere der Bauhausbühne als interdisziplinäres Laboratorium für Licht- und Bewegungsexperimente werden erstmals die vielfältigen, künstlerischen Auseinandersetzungen der ehemaligen Bauhäusler und Amerikaner mit Licht und Bewegung untersucht – von Licht- und kinetischer Kunst über den Experimentalfilm bis hin zur Tanz- und Performancekunst.

In Münster besichtigen wir außerdem ein neues spektakuläres Kunstwerk im öffentlichen Raum: Gerhard Richter hat in der barocken Dominikanerkirche in Münster "Zwei Graue Doppelspiegel für ein Pendel" konstruiert, ein Foucaultsches Pendel mit einer 48 Kilogramm schweren Metallkugel, die im Zentrum des Gebäudes zwischen vier hochrechteckigen, verspiegelten Glasbahnen an einem 28,75 Meter langen Edelstahlseil schwingt. Die Installation ist eine Schenkung Richters an die Stadt und soll dauerhaft an diesem Standort bleiben. Für die Betrachter wird der Besuch der profanierten Kirche zur Begegnung mit der Zeit und mit ihrer Vorstellung von Wirklichkeit.

Abfahrt: 9.30 Uhr Südbad, 9.40 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



16

Samstag,
15.00 Uhr

Schloss Styrum

Der Kunstverein lädt ein: **Atelierbesuch bei TABEA BORCHARDT**

Gemeinsam mit Simone Scholten, Kuratorin des Mülheimer Kunstmuseums, besuchen wir die Folkwang-Studentin Tabea Borchardt in ihrem Atelier. Sie ist die erste Stipendiatin der Stadt Mülheim und entwickelt aus Fotos und Fundstücken spannende Collagen und Bücher. Tabea Borchardt steht kurz vor ihrem Abschluss und hat ihr Atelier im April 2018 im Schloss Styrum bezogen, das sie ein Jahr mietfrei nutzen kann – für eine junge Künstlerin eine wichtige Grundlage, um Kreativität frei entfalten zu können. „Sie ist eine engagierte, experimentierfreudige und für ihr Alter sehr reflektierte Künstlerin“, so hat es Museumsleiterin Dr. Beate Reese formuliert. Wir freuen uns auf interessante Einblicke in künstlerisches Schaffen und lebhaftes Gespräch, für eine kleine kulinarische Stärkung ist ebenfalls gesorgt.

Beginn: 14.00 Uhr Schloss Styrum // **Leitung:** Simone Scholten, Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



APRIL

06

Samstag,
9.20–17.30 Uhr

Museum für Kunst
und Kulturgeschichte
Dortmund

DIE KUNST DES JUGENDSTILS. **Der Rausch der Schönheit**

Die Zeit um 1900 ist geprägt von vielerlei Reformbestrebungen. Sie war der Aufbruch in eine neue Formensprache der Bildenden Kunst, des Kunstgewerbes sowie der Architektur. In ganz Europa arbeiteten Künstler an der Entwicklung eines neuen Stils – dem Jugendstil, Art Nouveau oder modern style. Ihn charakterisiert ein Höchstmaß an dekorativer Erfindung und kunsthandwerklichem Raffinement. Das Dortmunder Museum für Kunst- und Kulturgeschichte präsentiert den Jugendstil in seiner Vielfalt und stellt die Frage nach der heutigen Bedeutung. Nach dem Besuch dieser Ausstellung schließt sich ein Stadtspaziergang zu Jugendstilbauten in Dortmund an.

Abfahrt: 9.20 Uhr Südbad, 9.30 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Dr. Gisela Luther-Zimmer // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



KUNSTMUSEUM WIRD ZUM MUSEUM TEMPORÄR

© Heiko Thiemann, 2018

Wegen dringender Sanierungsarbeiten hat das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr seinen Betrieb in der Alten Post eingestellt und ein neues Domizil in der Schloßstraße 28–30 bezogen.

Im Gebäude vom Hotel Noy laden der Museumsshop und der Ausstellungs- und Veranstaltungsraum des Museums zum Bummeln und Verweilen ein.

Für die Dauer der Sanierung ist das MUSEUM TEMPORÄR Treffpunkt für die Mitglieder vom Mülheimer Kunstverein und vom Förderkreis sowie Ausgangspunkt für Führungen zur Kunst im öffentlichen Raum. Der Eintritt ist frei.



Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa u. So 10 – 14 Uhr
Mo geschlossen

12

Der Kunstverein lädt ein: Tour zu Kunst und Architektur im Mülheimer Stadtraum



Sonntag,
14.00 Uhr
Stadtrundgang

Das Stadtgebiet Mülheims bietet einen Reichtum an bemerkenswerter Kunst und Architektur aus dem gesamten 20. Jahrhundert. In einem Rundgang von der Ruhrpromenade über den Synagogenplatz bis hin zum Kirchenhügel bietet sich ein eingehender Blick auf diese stadtteilprägenden Werke. Neben den zentralen Brunnen- und Platzgestaltungen von Ernst Rasche und Otto-Herbert Hajek, wird auch das Schaffen bekannter Architekten wie Emil Fahrenkamp, Arthur Pfeifer und Hans Großmann beleuchtet. Der 90minütige Rundgang ist eine für den Kunstverein entwickelte Spezialtour und kombiniert mehrere Themen der vom Museum angebotenen Stadtführungen. Im Anschluss lassen wir bei Kaffee und Kuchen das Erlebte noch einmal Revue passieren.

Treffpunkt: 14.00 Uhr MUSEUM TEMPORÄR, Schloßstr. 28–30 // **Leitung:** Irina Lamert, Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

Kunst im Doppelpack: 2x Düsseldorf Museum Kunstpalast: DAS JUNGE RHEINLAND.



25

Samstag,
10.20–17.00 Uhr
Museum
Kunstpalast und
Akademie-Galerie
Düsseldorf

„Das Junge Rheinland“ ist als Künstlergruppe so bedeutend wie „Die Brücke“ oder „Der Blaue Reiter“. Am 24. Februar 2019 jährt sich zum 100. Mal die Gründung der Künstlervereinigung. Das Museum Kunstpalast erinnert in einer großen Ausstellung an diese Gruppierung, die sich 1919 formierte und bis zu ihrem Verbot 1933 bestand. Dem Jungen Rheinland gehörten bis zu 300 Künstlerinnen und Künstler an. Maler, Graphiker, Bildhauer, Designer, Architekten, Dichter und Schauspieler fanden sich zusammen, um der Kulturszene nach dem verlorenen Krieg ein wirksames Forum zu bieten und die Vernetzung mit Künstlern anderer Regionen in Deutschland und Europa zu befördern. Max Ernst, zeitweises Mitglied der Künstlergruppe, beschrieb rückblickend den gemeinsamen „*Durst nach Leben, Poesie, nach Freiheit, dem Absoluten, nach Wissen*“ als „zu schön, um wahr zu sein.“

Auch die neu eröffnete Akademie-Galerie im ehemaligen Gebäude der Kunstgewerbeschule am Burgplatz ist einen Besuch wert. Sie knüpft an die im 19. Jahrhundert verloren gegangene Tradition des Sammelns innerhalb der Akademie an. Während der letzten Jahre ist eine beachtliche Sammlung von Werken der Malerei, Skulptur, Objektkunst und Photographie entstanden, die ständig durch neue Geschenke der Akademiemitglieder erweitert wird.

Abfahrt: 10:20 Uhr Südbad, 10:30 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.00 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

JUNI

GOETHE. Verwandlung der Welt Goethes Gärten. Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle



Samstag,
10.00–17.30 Uhr
Kunst- und
Ausstellungshalle
Bonn

Johann Wolfgang Goethe ist der weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache. Bereits zu Lebzeiten erstreckte sich sein Ruhm auf ganz Europa. Seine literarischen Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt und Figuren wie Werther oder Faust eroberten alle Kunstgattungen und sämtliche Sparten der Populärkultur. Wie kein zweiter Dichter seiner Zeit hat Goethe jene Veränderungen reflektiert, die um 1800 die politischen, ökonomischen und kulturellen Fundamente Europas erschütterten. Er war aber nicht nur ein kritischer Beobachter der anbrechenden Moderne, sondern zugleich ein äußerst wandlungsfähiger Künstler, der bis heute Schriftsteller, Maler und Bildhauer sowie Komponisten, Fotografen und Filmregisseure inspiriert hat.

Die erste große Goethe-Ausstellung seit 25 Jahren veranschaulicht sein Werk und seine Biografie im Horizont der frühen Moderne sowie die einzigartige Rezeptionsgeschichte seines Wirkens. Und „Goethes Gärten“ auf dem Dach der Bundeskunsthalle laden zum Flanieren und Verweilen ein, zum ästhetischen Genuss und zur naturwissenschaftlichen Erkundung.

Als Goethe im Frühjahr 1776 sein erstes Weimarer Anwesen, das berühmte „Gartenhaus“ unweit der Ilm, bezog, galt sein besonderes Interesse der Neugestaltung des weitläufigen Gartens. Neben einem Nutzgarten und einem kleinen englischen Landschaftsgarten unterhielt er zahlreiche Blumenbeete für seine botanischen Experimente, die ihn mit den Jahren zu einer eigenen Metamorphosenlehre führten. Auch im repräsentativen Haus am Weimarer Frauenplan schenkte Goethe dem dortigen Garten seine besondere Aufmerksamkeit. In einem Pavillon an der Südseite des Gartens richtete er sogar seine geowissenschaftliche Sammlung ein, die Mineralien, Gesteine sowie Fossilien aus aller Welt umfasste.

Abfahrt: 10.00 Uhr Südbad, 10.10 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

AUGUST

Kunst im Doppelpack: 2x Köln Skulpturenpark KÖLN SKULPTUR #9 Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)



Samstag,
10.00–17.30 Uhr
Skulpturenpark
und Museum
für Angewandte
Kunst Köln

Der Skulpturenpark an der Kölner Flora verbindet Natur und Kunst. Zwischen alten Bäumen warten Kunstobjekte nationaler und internationaler Künstler auf ihre Entdeckung. Alle zwei Jahre werden die Kunstwerke zum Teil ausgetauscht, zum Teil neu inszeniert.

Die Ausgabe von *KÖLN SKULPTUR #9* ist eine ganz besondere, da der Skulpturenpark Köln seinen 20. Geburtstag feiert. Dazu sind acht künstlerische Arbeiten neu geschaffen worden. Unter dem Titel *La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!* lädt die spanische Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen...

Von der Skulptur zum Design: Den Ausflug nach Köln nutzen wir an diesem Tag und besuchen auch das Museum für Angewandte Kunst. Fast alle bedeutenden Designer sind hier mit repräsentativen Arbeiten vertreten. Die international renommierte Sammlung des Hauses gehört zu den qualitativsten und größten Kollektionen ihrer Art in Europa.

Abfahrt: 10.00 Uhr Südbad, 10.10 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

VORSCHAU 2. HALBJAHR 2019

IM LICHT DER MEDICI. Barocke Kunst Italiens



OTTO PIENE. Alchemist und Himmelsstürmer

7. September
Samstag,
10.00–17.30 Uhr

ARP Museum
Bahnhof Rolands-
eck, Remagen

Zwei sehenswerte Ausstellungen unter einem Dach:

In der Kunstkammer Rau findet ein Sammlungstreffen der ganz besonderen Art statt: Die Sammlung Haukohl, die wohl bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens, ist zu Gast in Rolandseck. Herzstück sind die Gemälde der Künstler-Familie Dandini, die generationsübergreifend im Dienste der Medici stand. Diese treffen auf eine Fülle italienischer Kunstschatze aus der Sammlung Rau für UNICEF.

In den lichtdurchfluteten Räumen des Neubaus steht das Werk von Otto Piene im Mittelpunkt:

»Jetzt sind die Bilder nicht mehr Verliese, die den Geist und seinen Körper fesseln, sondern Spiegel, von denen Kräfte auf den Menschen übergreifen, Ströme, die sich frei im Raum entfalten...«

Als Mitbegründer der ZERO-Bewegung zählt Piene (1928–2014) zu den Protagonisten der Abstraktion nach 1945. Anlässlich des großen ZERO-Abschlussfestes 1966 war der Künstler selbst bereits zu Gast in Rolandseck. Piene entwickelte seine Kunst zeitlebens weiter, wie die Ausstellung in rund 60 Leinwänden, Keramiken und Lichtarbeiten zeigt. Zentral ist dabei das Überschreiten der traditionellen Werkgrenzen hin zu einer erfahrbaren Kunst zeigt sich eine deutliche Nähe zu Lucio Fontana (1899–1968), den Otto Piene sehr schätzte. Im Dialog veranschaulichen ausgewählte Werke beider die Parallelen in ihrem Kunstverständnis.

Abfahrt: 10.00 Uhr Südbad, 10.10 Uhr Forum/ Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Veranstalter:** Reisebüro Heuer // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

HINWEIS

Das MUSEUM TEMPORÄR bietet ab März an Sonntagen öffentliche Stadtrundgänge zu Kunst und Architektur an. Die Termine sind der homepage www.kunstmuseum-muelheim.de und der Presse zu entnehmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über unser Programm. Gäste sind uns willkommen.

Anmeldeformulare finden Sie an der Museumskasse. **Werben Sie neue Mitglieder!**

Informationen unter Telefon (0208) 455 41 92 (Anrufbeantworter) oder via E-Mail unter info@muelheimer-kunstverein.de.

Bitte überweisen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden auf das Konto der Sparkasse Mülheim IBAN DE73 3625 0000 0175 0182 12 oder noch einfacher: Unterschreiben Sie eine Einzugsermächtigung – sie liegt an der Museumskasse – und wir halten die Überweisungstermine für Sie nach.

Es erfolgt keine Rechnungszusendung!

Bitte beachten Sie die ab 1. Januar 2012 gültigen Mitgliedsbeiträge!

Mülheimer Kunstverein e.V. //

p.A. MUSEUM TEMPORÄR // Schloßstr. 28–30 // 45468 Mülheim a.d. Ruhr

// Tel. (0208) 455 41 92 (Anrufbeantworter) // info@muelheimer-kunstverein.de // muelheimer-kunstverein.de